

## **Das Laptoporchester „Endliche Automaten“ auf Kompositionsreise: Sechs Klangkünstler tourten mit ihren Laptops durch Mittel- und Osteuropa und sammelten Impulse.**

Die rund 60 Konzertbesucher am 30. April 2009 im Canetti Haus in Ruse erwarteten etwas Neues, Kreatives, was sie noch nie gehört haben von den „Endlichen Automaten“ – aber auf jeden Fall etwas Elektronisches. Einer gemeinsamen Grundpartitur folgend schafft das Laptoporchester aus einzelnen Tonfragmenten ein vertracktes, aber auch unverwechselbares Klangerlebnis.



Die sechs Mitglieder des Laptoporchesters verbindet die Liebe zum Tüfteln an neuen elektronischen Klängen. Vor sechs Jahren hat sich das Ensemble aus der Berliner Experimental-Elektro-Szene heraus formiert.

Im April 2009 tourte das Laptoporchester für vier Wochen durch Tschechien, Ungarn, Kroatien, Rumänien und Bulgarien. Auf jeder Station waren die sechs Berliner mit einem ihnen unbekanntem, einheimischen Komponisten verabredet. Gemeinsam erarbeiteten sie dann ein neues Werk. Die Vorgabe des lokalen Künstlers wurde dabei von den Berlinern interpretiert und dekonstruiert: Aus Noten wurden einzelne elektronische Musikdateien, die von den „Endlichen Automaten“ ins nächste Land mitgenommen wurden. Auf den Konzerten wurden die elektronischen Einzelteile dann live wieder zusammengesetzt. Die Konzertbesucher in Ruse erlebten also zum Schluss des Konzertes die Uraufführung von „Serpentine“, ein Stück des rumänischen Komponisten Yvat.

Die während der Reise entstandenen Stücke spiegelten das jeweilige Land, seine Musik und seine Geschichte wider. Gleichzeitig bereicherten sie das Repertoire des Laptoporchesters. In Ruse erarbeitete vor dem Konzert der iranische Komponist Nima Gousheh – er lebt und arbeitet derzeit in Plovdiv – mit dem Orchester seinen Beitrag für die Premiere im August in Deutschland. Am 29. April 2009 führte das Laptoporchester „Endliche Automaten“ im Saal des Otdel „Kultura“ eine öffentliche Probe durch, um Einblicke in ihre Arbeitsweise zu geben und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. An der Probe nahmen vor allem viele Journalisten lokaler aber auch nationaler Fernseh- und Radiostationen teil.

Die Musik des Laptoporchesters war für die Konzertbesucher eine Herausforderung. Das Ereignis unterschied sich wesentlich von vielen Musikveranstaltungen, die bisher im Canetti Haus – organisiert durch die Internationale Elias Canetti Gesellschaft – stattgefunden haben. Das anwesende Publikum ließ sich im Anschluss an das Konzert von Penka Angelova, der Leiterin der IECG, einladen, Fragen an das Laptoporchester zu richten. Es entstand ein Gespräch über die Möglichkeitsvielfalt, die der Laptop bietet, und im Speziellen wurden die musikalischen Fähigkeiten des Gerätes hinterfragt und diskutiert.

Die Veranstaltungen im Rahmen des Besuchs des Laptoporchesters „Endliche Automaten“ in Ruse waren ein großer Erfolg und es war erfreulich zu bemerken, dass sich Personen unterschiedlichen Alters für diese Art, Musik zu machen, begeistern können.